

[62728.] **Inserate**

finden im

„Literarischen Merkur“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespaltenen Petit-Zeile 60 \mathcal{A} , mit 10% Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der „Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“ zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab bei Inseraten

volle 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt,
berechne also auch hierbei die Zeile
mit nur 40 \mathcal{A} !

Hochachtungsvoll
Berlin. Franz Neugebauer.

Blumhardt!

[62729.]

Wir bitten, sich bemerken zu wollen, dass Blumhardt, täglich Brod aus Bad Boll. — Predigtblätter aus Bad Boll.

p. 1882 nicht mehr erscheint. Die bisher erschienenen Jahrgänge besorgen wir auch ferner.

Blumhardt's Lebensbild, von Zündel

betr., hat der Verleger dieses Werkes, Herr S. Höhr in Zürich durch wiederholtes Inserat vom 15. Sept. im Börsenblatt angezeigt, dass vom

1. October ab Bestellungen nur noch von ihm erledigt werden und wir von diesem Zeitpunkt an nicht mehr liefern können.

Nichts destoweniger erhalten wir beinahe täglich Bestellungen und sogar Beschwerden über die durch die falschen Bestellungen entstandenen Verzögerungen.

Ohwohl wir kaum erwarten dürfen, dass diese Anzeige mehr Beachtung findet, als die vor über 2 Monaten von Höhr erlassene, so erklären wir doch ebenfalls, dass unser Lager vollständig geräumt ist und wir künftig alle irrig an uns gelangenden Bestellungen an den Absender zurücksenden werden, ohne uns mehr die Mühe directer Benachrichtigung zu machen.

Heilbronn, 12. December 1881.

Gedr. Henninger.

[62730.] In gleicher Ausstattung wie die mit Beifall aufgenommenen vorjährigen Decken (gefertigt in der Dampfbuchbinderei von W. Schaeffel in Leipzig) empfehle:

Einbanddecken zu „Deutsches Familienblatt“ 1880/81. (Berlin, Schorer.) Farben: braun und grün. — Baar 95 \mathcal{A} .

Einbanddecken zu „Indien“. Band I. II. (Leipzig, Schmidt & Günther.) Farben: roth, grün u. helloliv. — Baar 3 \mathcal{M} .

Leipzig. G. Kempe, Commissionsverlag.

[62731.] In Städten, in denen sich Reichsbankstellen befinden, werden für mich Zahlungen (nicht unter 100 Mark) auf mein Giro-Conto von der Reichsbank spesenfrei angenommen. Indem ich wiederholt hierauf aufmerksam mache, bitte ich, in jedem Falle mich von solchen Einzahlungen benachrichtigen zu wollen.

Berlin. August Pirschwald.

Gewerbliche Zeitschrift.

Hrsg. v. G. Bernhardt.

[62732.]

= **Inserate** =

30 \mathcal{A} pro Petitzeile, bei öfterer Wiederholung (6facher) 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und für stehende Annoncen nur 15 \mathcal{A} pro Zeile.

Volkswirtschaftliche und technische Werke sind in dieser Zeitschrift am besten angezeigt, da die Leser derselben sich aus den bedeutendsten Staatsmännern, Nationalökonomien und Industriellen zusammensetzen.

Bernburg.

J. Bacmeister.

Ausländische Zeitschriften für 1882.

[62733.]

Um Unterbrechungen in der Zusendung der ausländischen Zeitschriften für das Jahr 1882 zu vermeiden, ersuche ich um gef. rechtzeitige Erneuerung der Abonnements.

Mein neuer Zeitschriften-Katalog mit Ordinärpreisen (Rabatt 25%) wurde an alle meine Geschäftsfreunde versandt. Mehrbedarf berechne ich mit 50 \mathcal{A} pro Dutz.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

Für Verleger pädagogischen Verlages und Lehrmittelhandlungen

[62734.] empfehle ich als wirksames Insertionsorgan den in meinem Verlag wöchentlich erscheinenden

Central-Anzeiger

für das

Volksschulwesen.Inserate die 4gesp. Petitzeile 30 \mathcal{A} .

Abonnementspreis vierteljährlich nur 75 \mathcal{A} , um einem jeden Lehrer die Anschaffung zu ermöglichen.

Beilage-Gebühr nach Uebereinkunft. Da für literarische Anzeigen nur ein beschränkter Raum bestimmt ist, empfiehlt es sich, Inserate, wenn solche in der nächsten Nummer Aufnahme finden sollen, gef. rechtzeitig einzusenden.

Hochachtungsvoll

Essen, December 1881.

G. D. Bädeler.

Sampson Low & Co. in London

[62735.] liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen franco

Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart u.

Frankfurt a/M.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

" " Berlin: Herr W. H. Kühl.

" " Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

" " Stuttgart: Herr A. Oetinger.

" " Frankfurt a/M.: Hr. W. Rommel.

Auctions- u. antiqu. Kataloge

[62736.] erbitten uns immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*, Herrn Geh. Hofr. Dr. Julius Petzholdt, G. Schönfeld's Verlagsbuchh. in Dresden.

T. O. Weigel in Leipzig.

[62737.]

Nachträglich bringe ich zur Kenntniß, daß der in meinen Verzeichnissen und Katalogen stehende ermäßigte Preis für das

Serapeum,**Zeitschrift f. Bibliothekwissenschaft.**

Bd. I—XXXI. (Jahrg. 1840—70.)

seit dem 1. October d. J. auf 200 \mathcal{M} ord., 150 \mathcal{M} netto baar erhöht worden ist.

Desgleichen habe ich für die

Monumens Egyptiens

du Musée d'antiquités des Pays-Bas à Leide

publiés par

Dr. C. Leemans.

3 Parties. Leide 1839—46.

den Preis auf 120 \mathcal{M} ord., 90 \mathcal{M} netto baar erhöhen müssen.

Vorkommenden Falles werde ich mich auf diese Anzeige beziehen.

Leipzig, December 1881.

T. O. Weigel.

Frage.

[62738.]

Wer kann uns sagen, wer der Verfasser des Romans oder der Erzählung: Die Hexe von Gabisdorf ist? Oder in welchem Journal oder Sammelwerke dieselbe enthalten sein mag?

G. R. Sauerländer's Sort. in Aarau.

Zur gef. Beachtung.

[62739.]

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß der Reisende August Lenz aus Gnoien seit Ende August d. J. nicht mehr für uns reist.

Wismar, den 15. December 1881.

Ginsdorf'sche Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

[62740.] Durch bevorstehende Verlegung unseres Geschäftslocals sind wir genöthigt, schon gleich nach Weihnachten mit der Remission zu beginnen, und bitten wir daher die betr. Herren Verleger uns die Remittendenfacturen bis spätestens zum 15. Januar zuzusenden.

Rönigsberg i. Ostpr., 15. December 1881.

Bon's Buchhdlg.

Zum Etablissement und zur Geschäfts-Erweiterung!

[62741.]

Die neueste Nummer des „Berliner Wahlzettel“ enthält eine grosse Anzahl von Verkaufs-Anträgen, betreffend Buch-, Kunst-, Musik-, Schreibmaterialienhandlungen, Verlagsgeschäfte, Buchdruckereien, Leihbibliotheken etc. jeder Richtung u. jeden Umfangs. Interessenten steht die betreffende Nummer gratis und franco zu Diensten.

Berlin.

Elwin Staude.

Böhmisches Sortiment

[62742.] (altes und neues)

besorgt billigst

Sam. E. Taussig.

Prag, Nr. 150. I.